

Inhalt

Was mich jetzt zum Schreiben drängt	11
-------------------------------------	----

I. Eine kranke, gar sterbenskranke Kirche?

Zum gegenwärtigen Stand	21
1. So kann es nicht weitergehen	21
2. Zerfall der kirchlichen Strukturen	23
3. Die gescheiterte Restaurationspolitik zweier Päpste	27
4. Von der »winterlichen« zur kranken Kirche	29
5. Fieberschübe	31
6. Sieben Reaktionen auf die Kirchenkrankheit	37
7. Bischöfe, die zum Dialog bereit sind	39
8. Bischöfe, die den Dialog verweigern	43
9. Diagnostik und Therapie erfordert	47
10. Sterbehilfe oder Reanimation?	49
11. Kirchengeschichte als Anamnese	53
12. Ist Tradition oder Fortschritt das Wahrheitskriterium?	55
13. Christlicher müssten die christlichen Kirchen sein	58
14. Eine bedenkliche Momentaufnahme	61
15. Die andere Kirche	63

II. Diagnostik des römischen Systems

Anamnesen und Diagnosen	67
1. Petrus – der erste Papst?	68
2. Römischer Herrschaftsanspruch – schon früh proklamiert	72

3. Der erste wirkliche Papst und seine romzentrierte Ideologie	74
4. Irrende Päpste, päpstliche Fälschungen und Papstprozesse	77
5. Unheilige Väter und aufgezwungene Reformen	82
6. Vom römischen Prinzip zum römischen System	84
7. Das römische System spaltet die eine Christenheit	88
8. Wie die offene Wunde heilen?	90

III. Keime einer chronischen Krankheit

Untersuchungsbefunde und Therapien	93
1. Römisches Macht- und Wahrheitsmonopol	94
2. Juridismus und Klerikalismus	97
3. Sexual- und Frauenfeindlichkeit	100
4. Gewaltbereitschaft und Kreuzzugsmentalität	102
5. Umschlag päpstlicher Weltmacht in päpstliche Ohnmacht	106
6. Die Verweigerung der Reform	109
7. Die Reformation: radikale Antwort auf Reformunwilligkeit	111

IV. Rehabilitation mit Rückfällen

Triebkräfte und Gegenkräfte auf dem Weg in die Moderne	115
1. Rehabilitation erfordert	115
2. Eine Scheinrehabilitation: das Konzil der Gegenreformation	117
3. Römisch-katholische Gegenwelt zur Moderne	119
4. Erster Virus: kirchliche Wissenschaftsfeindlichkeit	121

5. Rückfälle: Charles Darwin	124
6. Zweiter Virus: kirchliche Fortschrittsfeindlichkeit	125
7. Rückfälle: die Pille	128
8. Dritter Virus: kirchliche Demokratiefeindlichkeit	130
9. Rückfälle: Vorliebe für autoritäre Regime	133
10. Vierter Virus: römisch-katholische Restaurationsbegeisterung	135
11. Rückfälle: Index der Volksverdummung	137
12. Römisches System im Frontalangriff auf die Moderne	139
13. Rückfälle: Rom und das kommunistische China	142
14. Analyse der Krankheitsgeschichte nur gültig für die westliche Welt?	144

V. Große Rettungsaktion

Reformation und Moderne nur halb eingeholt	147
1. Wie die Kirche retten? Zwischen Modernismus und Antimodernismus	147
2. Pius XII. – ein heiliger Papst?	149
3. Neubelebung der Kirche: Johannes XXIII.	152
4. Zwei erfolgreiche Paradigmenwechsel: das Vatikanum II	154
5. Statt Erneuerung Restauration: Paul VI.	157
6. Rückfall in die vorkonziliare Konstellation: Johannes Paul II.	159
7. »Santo subito«? Maciel, Wunder, Heiligeninflation	162
8. Warum Bischöfe schweigen	168
9. Gleichschaltung des Episkopats	171
10. Wie man »modo Romano« Karriere machen kann	173

11. Eine Fassadenkirche	178
12. Neutestamentliches Leitbild zur Sanierung der Kirchenleitung	182
13. Drei petrinische Verheißungen – drei päpstliche Versuchungen	185

VI. Ökumenische Therapie

Rettungsmaßnahmen	189
1. Osteoporose des kirchlichen Systems?	189
2. Autoritäre Systeme können implodieren	191
3. Norm für Kirchenreform: kein selbstfabriziertes Kirchenrecht, sondern der in der Bibel bezeugte geschichtliche Jesus Christus	195
4. Die Kirche soll ihre Kernfunktionen stärken und zugleich ihre gesellschaftliche Verantwortung wahrnehmen	198
5. Der Papst muss sich um Gemeinschaft mit der Kirche bemühen	200
6. Die römische Kurie zwar nicht zerstören, aber nach dem Evangelium reformieren	205
7. Statt Günstlingswirtschaft mehr kompetentes Fachpersonal	207
8. Glasnost und Perestroika für die Kirchenfinanzen	213
9. Die Inquisition nicht reformieren, sondern abschaffen	220
10. Alle Formen von Repression beseitigen	223
11. Das Kirchenrecht nicht nur verbessern, sondern gründlich neugestalten	227
12. Priestern und Bischöfen die Ehe erlauben	231
13. Den Frauen alle kirchlichen Ämter öffnen	233

14. Klerus und Laien bei der Bischofswahl wieder einschalten	236
15. Mahlgemeinschaft katholischen und evangelischen Christen nicht länger verwehren	237
16. Ökumenische Verständigung und Zusammenarbeit in Wahrhaftigkeit ohne Ausreden und Verschweigen	240
17. Notfalls Zwangstherapie erforderlich?	245
18. Im Blick auf eine Rekonvaleszenz	252

Zum Schluss: Die Vision bleibt	255
---------------------------------------	------------

Anhang

Nach dem Papstbesuch in Deutschland. Interview mit Stefan Rammer in der Passauer Neuen Presse vom 17. Oktober 2011	259
Dankeswort	263
Der Autor dieses Buches	265
Bücher des Autors zur Vertiefung	267